

# PHILOSOPHICUM 2026

STUDIENGANG SOZIAL-, GESUNDHEITS- & PUBLIC MANAGEMENT

**MCI**<sup>®</sup>  
DIE UNTERNEHMERISCHE  
HOCHSCHULE

# Die Einsamkeit als stille Pandemie des 21. Jahrhunderts

Montag, 18. Mai 2026 | 13:30 – 16:00 Uhr

MCI | Die Unternehmerische Hochschule<sup>®</sup>  
Universitätsstraße 15, 6020 Innsbruck  
[www.mci.edu](http://www.mci.edu)



© Pexels

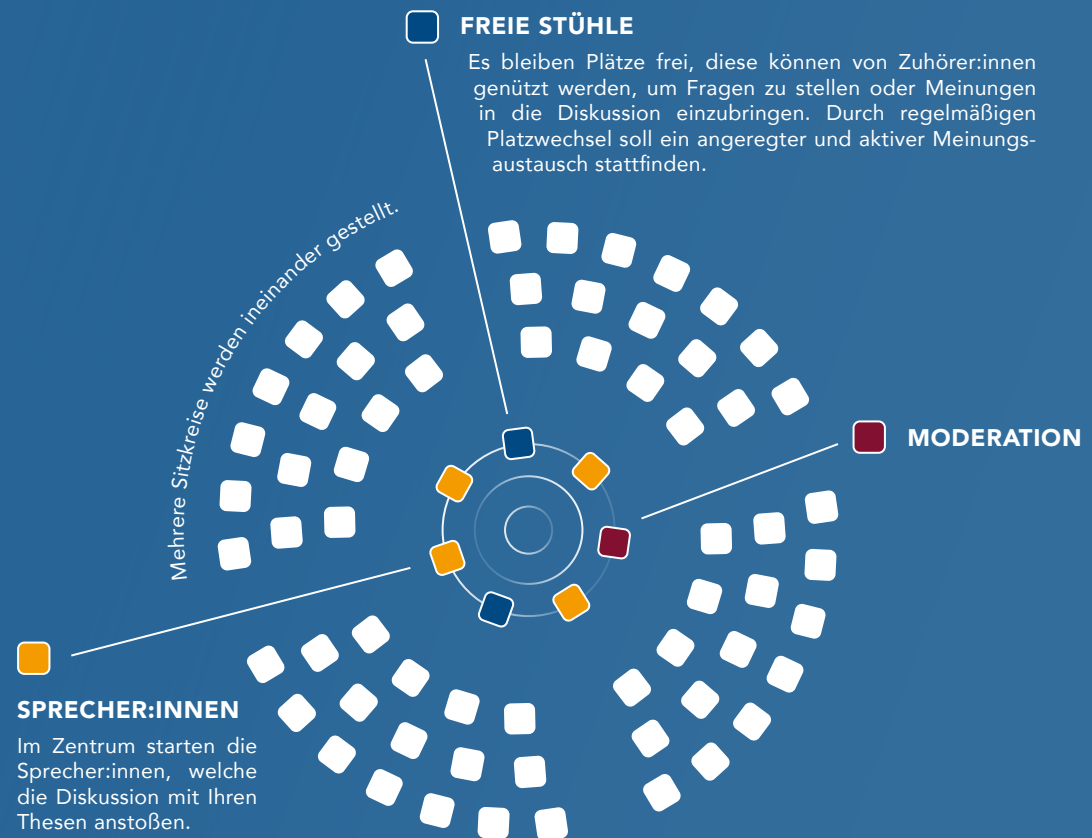
## Ausgangslage

Seit 2012 ist das Philosophicum ein fester Bestandteil des Studiengangs Sozial-, Gesundheits- & Public Management und wird federführend von Dr. Dietmar Schennach geplant und mit großem Engagement gestaltet. Er gewinnt regelmäßig hochkarätige Sprecher:innen aus den Bereichen Gesundheit, Politik, Soziales und digitale Transformation und führt durch die lebendigen Diskussionen.

Das Philosophicum findet jährlich statt und bietet den Studierenden eine besondere Gelegenheit, aktuelle Herausforderungen zu beleuchten, Strukturen zu hinterfragen und verschiedene Entscheidungswege zu diskutieren. Es inspiriert, eröffnet neue Perspektiven und schafft eine starke Grundlage für weiterführende Gespräche – innerhalb und außerhalb des Hörsaals.

## Methode „Fishbowl“

Wie in den vergangenen Jahren wird die Fishbowl-Methode als Diskussionsformat genutzt. Es ermöglicht eine barrierefreie Teilnahme an der Diskussion sowie eine aktive Beteiligung aller Anwesenden.



# Die Einsamkeit als stille Pandemie des 21. Jahrhunderts

In dieser Veranstaltung wird das Thema Einsamkeit aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Dabei stehen sowohl gesellschaftliche als auch gesundheitliche und psychosoziale Aspekte im Mittelpunkt. Expert:innen geben Einblicke in aktuelle Herausforderungen: Welche Ursachen und Risikofaktoren begünstigen Einsamkeit in unterschiedlichen Lebensphasen? Wie wirkt sich Einsamkeit auf die psychische und körperliche Gesundheit, die soziale Teilhabe und den gesellschaftlichen Zusammenhalt aus?

Zudem wird der Umgang mit Einsamkeit auf individueller, sozialräumlicher und gesellschaftlicher Ebene thematisiert: Welche Rolle spielen soziale Beziehungen, Lebensumstände und gesellschaftliche Entwicklungen? Welche Ansätze gibt es, um Einsamkeit vorzubeugen, Betroffene zu unterstützen und Verbundenheit nachhaltig zu

stärken? Welche Rolle spielen Medien in der Frage nach gesellschaftlicher Vereinsamung? Auch die Frage, welche Verantwortung Institutionen, Gemeinschaften und die Politik in diesem Zusammenhang tragen, wird diskutiert.

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, mit Expert:innen, Teilnehmer:innen und Studierenden zu diesen Themen ins Gespräch zu kommen, unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen und mögliche Lösungswege gemeinsam zu reflektieren.

## Allgemeine Infos

Montag, 18. Mai 2026, 13:30 – 16:00 Uhr  
MCI II, Universitätsstraße 7,  
Raum 551/552 5. Stock

Anmeldung bitte an:  
[lisa.stocker@mci.edu](mailto:lisa.stocker@mci.edu)

## Expert:innen

**Mag. Georg Laich**  
Chefredakteur des ORF Tirol

**Mag.a Elisabeth Rathgeb**  
Direktorin der Caritas der Diözese  
Innsbruck

**Prim. Univ.-Prof. Dr.  
Christian Haring, M.Sc.**  
ehemaliger Ärztlicher Leiter der Abteilung  
Psychiatrie und Psychotherapie im  
Landeskrankenhaus Hall und Ärztlicher  
Direktor der Tirol Kliniken

**Dr. Lothar Müller**  
Theologe und ehemaliger Nationalratsab-  
geordneter